

CAMPUSTICKER

DAS HOST-MAGAZIN

10. Juli 2020

Ausgabe Nr. 2



Inhalt

Hier am Campus 2

Rund ums Studium 6

Aus der Forschung 12

Über die HOST 14

Unser Veranstaltungskalender

Liebe HOST,

in den letzten Wochen haben die Lehrenden unter Hochdruck daran gearbeitet, digitale Lehrformate zu entwerfen und bereitzustellen. Die Verwaltung hat alles darangesetzt, die Vorgaben zum Infektions- und Gesundheitsschutz umzusetzen. Alle Hochschulmitglieder hatten neben den gewohnten Aufgaben und üblichen Abläufen ganz neue Herausforderungen zu bewältigen. Wir mussten uns in Flexibilität und manchmal

in Nachsicht üben. Jetzt, da einige Maßnahmen der Landesministerien wieder gelockert werden, hoffen wir auf niedrig bleibende Infektionszahlen.

Das Wintersemester wird trotzdem noch kein Semester werden, wie wir es kennen. Wir werden uns weiterhin auf die digitalen Lehr- und Lernformate stützen. Es wird ein „hybrides Semester“ werden. Das bedeutet, dass wir sowohl Präsenz-

veranstaltungen als auch digitale Formate anbieten werden. Die Krisenzeit hat uns auch erneut bewusst werden lassen, dass die Hochschule Stralsund von der Nähe lebt. Sie orientiert sich am Miteinander und unterstützt das erfahrungsorientierte Lernen der Studierenden. Dieses Miteinander wird auch in der aktuellen Ausgabe des Campusticker wieder sichtbar.

Dr. Jane Brückner

Lebensrettung auf dem Campus

Anke Weisbrich

Herzergreifend: Bei Instandsetzungsarbeiten auf dem Dach von Haus 20 wurden Arbeiter am 16. April vom Geschnatter einer Wildente überrascht, die dort zum Schutz vor Feinden ihr Nest gebaut hatte. Ab

jetzt wurde nur noch „drumherum“ gebaut, denn das Nest sollte in Ruhe gelassen werden. Drei Wochen später stellten die Arbeiter fest, dass innerhalb weniger Stunden die Küken geschlüpft, aber von 12 Küken nur

sechs auf dem Dach waren. Stattdessen hörten sie auch Gepiepse aus dem Dachgully, vor dem die aufgeregte Entenmutter saß. Sofort wurden Kameraden von der Feuerwehr gerufen, die versuchten, die ande-



Die Enteneier im Nest auf dem Dach des Hauses 20.



Suchbild: Die Entenmutter ist gut getarnt.

ren sechs Küken aus der Dachentwässerung zu retten. Als die Kleinen immertiefer in die Grundleitung fielen, hatten die Kameraden eine rettende Idee: Mit einem Wasserschlauch spülten sie die Küken in den Regen-

wasserschacht, wo ein Kamerad sie über zwei Stunden hinweg nach und nach auffing. Die befreiten Entchen fanden anschließend wieder zu ihrer Mutter, und es gab eine glückliche Familienzusammenführung.

In den Schulferien am Campus

Dr. Jane Brückner

In der diesjährigen Ferienfreizeit des Familiencenters werden drei Wochen 5-10 Kinder betreut. Die Bande sorgt mit Fußballmatches, Budenbau und Bollerwagenrennen für gute Stimmung auf dem Campus. „Die Knallbum-Explosion beim ThaiGerfand ich am Besten“ sagt Ida, 7 Jahre. Die Kinder machen Ausflüge zum Zoo Stralsund, an den Strand oder basteln Gesichtsmasken und erstellen eigene Comicfilme. Jeden Tag geht es in die Mensa zum Mittagessen und danach bei gutem Wetter auch auf den Spielplatz. „Wir kennen mittlerweile alle Spielplätze in der Campusumgebung. Der schönste Spielplatz ist für die Kinder aber auf der Wiese vor der Hochschul-

bibliothek. Hier haben wir ein Camp aus Ästen und mit Steinen gebaut.“ erklärt Karl, Bufdi vom Familiencenter der HOST.

Was die Kinder an einem Ferientag am Campus machen, bestimmen sie oft selbst in der Abstimmungs-

runde, die alle Vorschläge aufnimmt und demokratisch auswählt. Nur Pelle, der Hund, der die Kinder zeitweilig begleitet, hat hier kein Mitspracherecht. Dafür bekommt er allerdings sehr viel Streicheleinheiten von allen Mädchen und Jungen.



Hier werden Holz, Stricke und echtes Werkzeug benutzt.

Schnelle Meldungen mit der Corona-Warn-App

Dr. Jane Brückner

Der Krisenstab empfiehlt neben Hygienemaßnahmen wie Händewaschen, Abstandhalten und Alltagsmasken für alle Mitglieder der Hochschule die Nutzung der Corona-Warn-App. Die App kann helfen, die Ausbreitung von COVID-19 einzudämmen. Sie dokumentiert die digitale Begegnung zweier Smartphones und informiert, falls Sie Kontakt mit einer Coro-

na-positiv getesteten Person hatten. Je schneller Sie diese Information erhalten, desto geringer ist die Gefahr, dass sich viele Menschen anstecken. Die Corona-Warn-App ist ein Projekt im Auftrag der Bundesregierung. Ihre Daten sind jederzeit sicher. Wenn Sie die App nutzen, bleiben Sie jederzeit anonym. Wenn Sie sich in der App anmelden, müssen Sie keine persönlichen Daten

(wie E-Mail-Adresse und Name) angeben. Alle Daten – beispielsweise zu Begegnungen mit anderen die App nutzenden Personen – werden verschlüsselt und ausschließlich auf dem eigenen Smartphone gespeichert. Aktuell wird an einer App-Lösung für Urlaubs- und Geschäftsreisende sowie für die vielen Pendler in den Grenzregionen gearbeitet.

Sporthalle mit neuen Features

Anke Weisbrich

Von Basketball bis Ballett ist jetzt wieder alles möglich – unter Einhaltung unserer Corona-Hygienerregeln. Ab 20. Juli kann in der frisch sanierten Turnhalle Sport gemacht werden. Jetzt gibt es in dem Gebäude von 1952 neben neuer Dämmung, Schallschutz und ballwurfsicherer Verglasung auch eine Fußbodenheizung und herausklappbare Sitzbänke. Außerdem wurde der Zugang vom Mensavorplatz barrierefrei gestaltet. Der Applaus für die Projektmitarbeiter und Kolleg*innen war daher sicher, als Staatssekretärin im Bildungsministerium – und frühere Kanzlerin der HOST – Susanne Bowen und der Kanzler der Hochschule, Dr. Thomas Bartnitzki, am 30. Juni gemeinsam das rote Band durchtrennten und den Weg in die frisch sanierte Turnhalle freimach-



Die frisch sanierte Sporthalle.

ten. Judo, Handball, Basketball, Volleyball, Badminton, Faustball, Aerobic... Sobald die Prüfungszeit vorbei ist, gehen die Planungen für den

Hochschulsport und die Angebote der „Gesunden Hochschule“ in der Turnhalle los.



Vor dem Umbau - Januar 2019



Ehemalige Heiztrasse - Juli 2019



Deckenaufbau u. neue Fenster - September 2019

Neue Mitarbeiter

Prof. Dr. Rasa Rollberg

Frau Prof. Dr. Rasa Rollberg bekleidet seit dem 1. Mai 2020 die Professur für Allgemeine BWL, insb. Rechnungswesen und Management von KMU an der Fakultät für Wirtschaft. Schon während ihres wirtschaftswissenschaftlichen Studiums an der Universität Vilnius verbrachte die gebürtige Litauerin ein Auslandsjahr in der Region, nämlich an der Universität Greifswald. Fasziniert von der Schönheit Pommerns blieb sie vor Ort und schloss ihr BWL-Studium als Dipl.-Kffr. in der Hansestadt ab. Anschließend forschte sie am Lehrstuhl von Prof. Dr. Bert Kaminski sowohl in Greifswald als auch in Hamburg. Im Jahr 2011 wurde sie an der Helmut-Schmidt-Universität Hamburg promoviert. Danach zog es Frau Prof. Dr. Rollberg zurück an die Ostsee. Ab 2012 war sie für ein mittelständisches, international agierendes Pharmaunternehmen aus Greifswald tätig – zuletzt als Leiterin der Abteilung Finanzierung und Steuern. Neben ihrer regionalen Verbundenheit bringt sie eine mehrjährige Praxiserfahrung im Management und Rechnungswesen sowie in Finanzierung und Steuern an den Sund mit. Frau Prof. Dr. Rollberg ist verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Nora Rennmann

Neu in der Hochschulkommunikation ist seit dem 1. Juli Nora Rennmann. Als Mitarbeiterin für MINT-Marketing wird sie das Team und die Hochschule dabei unterstützen, Interessierte für ein naturwissenschaftlich-technisches Studium in Stralsund zu begeistern. Dafür wird sie die Marketing-Maßnahmen im MINT-Bereich koordinieren und umsetzen. Zuvor studierte Nora Rennmann im Master Organisationskommunikation an der Universität Greifswald sowie im Bachelor Kommunikations- und Medienwissenschaft an der Universität Leipzig. Dazwischen sammelte sie praktische Erfahrungen bei Stationen in Potsdam und Leipzig. Für die Position zog es die gebürtige Brandenburgerin nun vom Greifswalder Bodden an den Strelasund.

Doreen Mlodzik

Wir begrüßen Doreen Mlodzik als Projektleiterin des Projekts „inspired - Der Ideenwettbewerb. In MV.“ an der Hochschule Stralsund. Die Absolventin der HOST ist seit 15.03.2020 aktiv für die Organisation des Ideenwettbewerbs tätig. Nach nur drei Monaten im Projekt hat Doreen unsere äußerst erfolgreichen Teams erst im lokalen Wettbewerb und anschließend im landesweiten Ideenwettbewerb unterstützt. Dort werden jedes Jahr innovative Ideen gesucht, die langfristig in Wissenschaft und Wirtschaft überführt werden sollen. Von Mittwoch bis Freitag ist sie im Projekt „inspired“ erreichbar. An den anderen beiden Tagen arbeitet Doreen Mlodzik beim Tourismusverband Vorpommern.



Statement Nora Rennmann:

Als Neu-Stralsunderin begeistern mich schon jetzt die schöne Altstadt, die kurzen Wege und die tolle Lage. Auch an der HOST gefällt mir besonders der familiäre Campus am Wasser. Der perfekte Ort, um in die Berufswelt zu starten. Leben und Arbeiten mit Meerwert, darauf freue ich mich!



Wencke Wendland

Seit dem 16. Juni 2020 verstärkt Wencke Wendlandt das Team des International Office und wird ab September die Nachfolge des derzeitigen Incoming-Koordinators Daniel Gratkowski antreten. Während ihres Bachelor-Studiums an der Universität Greifswald zog es sie nach Finnland. Dort studierte sie ein Semester an der Universität in Joensuu und absolvierte 280 km nördlich des Polarkreises ein Praktikum im Urho-Kekkonen-Nationalpark. Nach ihrem Bachelor-Abschluss in Landschaftsökologie und Naturschutz absolvierte Wencke Wendlandt Freiwilligendienste in Ecuador und Namibia und schließlich ein Master-Studium in nachhaltigem Tourismusmanagement an der Hochschule Eberswalde. Vor zwei Jahren kam die gebürtige Schwerinerin wieder zurück nach Mecklenburg-Vorpommern und hat auf der Insel Rügen ein neues Zuhause gefunden. Dort arbeitete sie als Projektleiterin bei der Tourismuszentrale Rügen. Wir freuen uns, Frau Wendlandt an der HOST und im Team des International Office willkommen zu heißen.

Fahrzeugdesign mit Tape Rendering

Anke Weisbrich

Gerhard Friedrich, Automobildesigner und Leiter des Produktlinienmanagement Design bei BMW, ist derzeit als Gastdozent an der Hochschule Stralsund. Er zeigt angehenden Motorsport-Ingenieuren die Darstellungstechnik des Tape Renderings, eine aktuelle Designmethode aus der Automobil-Industrie. Dabei werden mithilfe von schwarzen, flexiblen Klebebändern Fahrzeugentwürfe im Maßstab 1:1 oder 1:2 an die Wand gebracht.

In der Praxis treffen bei diesem Schritt Designer und Ingenieure früh aufeinander und räumen Hindernisse aus dem Weg. Der Designer zeigt, was er sich vorstellt, der Ingenieur sagt sofort, was technisch geht oder nicht geht. Die Motorsport-Studierenden der HOST setzen sich in ihrem 6. Semester mit dem Thema Fahrzeugdesign auseinander und sind durchweg zufrieden, diese aktuelle Arbeitsmethode aus der Praxis kennenzulernen.



Jonas Lach, Jonas Röpke und Charlie Krüger vor ihrem Design-Entwurf mit Tapes.

Das schönste Wohnzimmer

Bruno Buczynsky und Stas Roschal

Das jährliche Professorenranking des AStA wurde an der HOST trotz der Corona vielfach wahrgenommen. Im Zeitraum vom 20. April bis zum 05. Mai haben über 300 Studierende die Chance genutzt um ihre Professoren in 5 Kategorien zu bewerten. Die Kategorien waren unter anderem, wie gut die Umstrukturierung bewältigt wurde, wer sich am besten mit der nötigen Technik auskennt und mit den Studierenden kommuniziert. Aber auch amüsante Themen wie, wer macht die beste Figur vor der Kamera und wer hat das ansehnlichste Wohnzimmer, waren dabei. Die Umfrage diente dazu, die Professoren auszuzeichnen, die während der Corona-Krise besondere Leistungen in der Online-Lehre erbracht haben.

Gleichzeitig sollen andere Professoren dadurch ermutigt werden, neue Methoden in der Lehre auszuprobieren.

„Das Vergnügen, andere mit Lob zu überschütten, sollten wir uns viel öfter gönnen“ - Ernst Ferstl

Das Professoren-Ranking wurde vom AStA in Kooperation mit der Fachschaft Maschinenbau ins Leben gerufen.



Übergabe der Preise an den Dekan der Fakultät für Elektrotechnik und Informatik



Übergabe der Preise an den Dekan der Fakultät für Maschinenbau



Übergabe der Preise an die Dekanin der Fakultät für Wirtschaft

Daten verstehen lernen

Prof. Dr. Gero Szepannek und Anke Weisbrich

Professor Gero Szepannek plädiert in einem der derzeit weltweit meistgelesenen [Fachartikel zum Thema Data Science](#) dafür, Studierenden ein besseres Verständnis für Daten zu vermitteln. In der Corona-Zeit zeigt sich noch mehr als sonst, warum ein sensibler Umgang mit Daten so wesentlich ist. Ein Beispiel: In einem vor wenigen Tagen im Telegraph erschienenen [Artikel](#) fanden Wissenschaftler heraus, dass glatzköpfige Menschen ein erhöhtes Risiko aufweisen. Hierbei wurde jedoch das Alter nicht in Betracht gezogen: So tritt eine Glatze vermehrt bei älteren Menschen auf, und die Ursache für das erhöhte Risiko ist entsprechend vermutlich nicht im Haarwuchs, sondern im Alter zu finden.

Das Grundverständnis, mit Daten angemessen umgehen zu können, wird zunehmend wichtiger, um den rasanten Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz kritisch und unabhängig begegnen zu können. Auch an der HOST sollen Studienangebote zur Data Science

weiter ausgebaut werden, denn Data Literacy ist eine Schlüsselkompetenz der Zukunft.

In einem [Interview](#) erklärt Gero Szepannek, wie er Studierende an das nicht ganz einfache Thema im Unterricht heranführt.



Das Datengrundverständnis wird zunehmend wichtiger.

Akkreditierung unter besonderen Umständen

Daniel Hoffmann

Am 19.05. fand die Akkreditierung der Studiengänge im Fachbereich Maschinenbau statt. Die Corona-Krise machte dieses Verfahren zu einer besonderen Herausforderung. Zur Frage, wo die Vor-Ort-Begehung stattfinden kann, fiel die Wahl schließlich auf die Mensa der Hochschule. Hier kann man den Mindestabstand optimal einhalten. Erst überlegten wir, das Verfah-

ren digital stattfinden zu lassen, entschieden uns aber für eine Vor-Ort-Begehung. Die Labore lassen sich so doch besser präsentieren. Auch der persönliche Kontakt mit den Gutachtern ist sehr sinnvoll, um Fragen direkt klären zu können. Ein Gutachter konnte leider an dem Verfahren nicht teilnehmen, und wir erwogen, ihn digital dazu zu schalten. Durch die großen Abstände

in der Mensa wäre dies akustisch sehr schwierig geworden, alle Teilnehmer hätten ein Headset tragen müssen. Daher wurde auf den Gutachter verzichtet, und er beurteilte die Studiengänge auf Aktenbasis. Dank der guten Unterstützung zahlreicher Hochschulmitglieder wurde trotz dieser widrigen Umstände die Vor-Ort-Begehung ein Erfolg. Vielen Dank.

Digitale Unternehmensexkursion – Geht das?

Sarah Gnoth

Und ob! Nur anders... Dank innovativer technischer Systeme und einem polnischen Simultanübersetzer, konnte am 17.06.2020 der erste virtuelle Unternehmensbesuch bei der Privatbäckerei Wiese aus Eberswalde stattfinden. Studieren-

de der Universität Szczecin, HNE Eberswalde sowie der Hochschule Stralsund durften auf virtuellem Weg dem Bäckermeister Björn Wiese durch die Backwerkstatt folgen und anhand von eingespielten Bild- und Videoaufnahmen beobachten, wie

Brötchen oder Zimtschnecken hergestellt werden. Zeit genug blieb auch für Fragen und Diskussionen zu aktuellen Herausforderungen im Bäckereihandwerk, wie z.B. die Fachkräftegewinnung oder Absatzerhöhung durch online-Vertrieb der



Virtuelle Werksführung durch die Privatbäckerei Wiese aus Eberswalde

Produkte. Ermöglicht wurde dieses Erlebnis durch das Projekt Interreg (INT109) und der engen Zusammenarbeit der Projektpartner der Universität Szczecin, HNE Eberswalde und der Hochschule Stralsund.

Wenn Du mehr über das Projekt erfahren möchtest und Lust hast am nächsten Unternehmensbesuch teilzunehmen, dann besuche uns doch auf unserer [Website](#).



International Event Point

Paula Hammer

Trotz der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und Veranstaltungsverbote haben wir, der International Event Point (IEP), in diesem Semester ein abwechslungsreiches Programm für internationale und deutsche Studierende auf die Beine stellen können. Mit dem Beginn der Beschränkungen haben wir uns überlegt, wie wir trotzdem die unterschiedlichen Kulturen unserer Studierenden kennenlernen und austauschen können. Gemeinsam haben wir mit Quarantine Canteen – Taste the World! auf einen Geschmackstrip um die Welt gemacht. Außerdem konnten wir dank der Unterstützung durch den Asta auf dem Discord Server der Hochschule einen Kanal für den IEP aufbauen und trafen uns dort einmal die Woche online zu unseren International Get Together bei verschiedenen Aktivitäten wie Spiel-, Quiz- oder Filmabenden. Zwar können wir dieses Semester nicht auf Exkursionen gehen, wollen unseren Internationals mit Explore More Aktion aber trotzdem die Schönheit MV's zeigen.



Schaut doch mal rein!

Unter dem Namen [Quarantine Canteen – Taste the World!](#) haben wir Lieblingsrezepte aus der Heimat der verschiedenen Studierenden gesammelt. Seitdem stellen wir jede Woche ein neues Rezept zum Nachkochen online und teilen Erlebnisse und Bilder des Gerichts. Es macht großen Spaß und wir sammeln verschiedene und leckere Rezepte zum Nachkochen und Probieren.

Auf unserem [Instagram Kanal](#) könnt Ihr die Welt und Mecklenburg-Vorpommern mit dem International Event Point erkunden. Mit Beginn des guten Wetters entwickelten wir unsere [Explore More Aktion](#). Jeden Mittwoch stellen wir einen Ausflugstipp mit Anreise und Aktivitäten online.



Internationale Studierende präsentieren ihre Lieblingsgerichte beim IEP.

International Event Point

Paula Hammer

Despite the Corona-Pandemic and the resulting social distancing and cancelling of all our planned events, we, the International Event Point (IEP) still came up with ideas and activities for international and German students to brighten up the lockdown and stay connected. At the beginning of the contact constraints we asked ourselves how we could still bring together and get to know the different nationalities and cultures of our students. Together we took a tasty trip around the world with our “Quarantine Canteen – Taste the World!”. Moreover, with the support of AStA we were able to establish a channel for the IEP on the Discord Server of our university where we could meet up once a week for our “International Get Together” for different activities such as games, quizzes, or movie nights. Sadly, we could not go on an excursion this year but instead, we show our international students the beauty of Mecklenburg-Vorpommern with our initiative “Explore More”.



Have a look!

With our [“Quarantine Canteen – Taste the World!”](#) we collected our students’ favourite recipes from their home countries. Every week we upload one of the recipes for everyone to try them out and share experiences and pictures of the meals. Collecting different delicious recipes is a lot of fun and we love to see other people trying them out and tasting different meals.

On our [Instagram channel](#) you can explore the world as well as Mecklenburg-Vorpommern with us, the International Event Point. Since the weather became nicer, we developed our initiative [“Explore More”](#). Every Wednesday we share tips for excursions around the region online combined with journey details and activities to do.



Jede Woche stellen wir Rezepte für internationale Gerichte online.

Forschung zur Entwicklung neuer Bildungsprogramme in Tourismus

Edna Ozuna

Im Rahmen des INTERREG-Projektes JOHANNA haben Prof. Dr. Gronau und Edna Ozuna in Zusammenarbeit mit den internationalen Partnern des Projektes erfolgreich eine Online-Befragung durchgeführt, um relevante fachliche und persönliche Kompetenzen von Gästeführern und Kreuzfahrtkoordinatoren zu identifizieren. Ziel ist, ein besseres Verständnis für das Arbeitsumfeld sowie die notwendigen Qualifikationen der beiden Berufsgruppen zu erlangen. Die in fünf Sprachen übersetzte Befragung war sowohl an Experten wie auch Gästeführer und Kreuzfahrtkoordinatoren selbst adressiert.

Für die stetige und kompetente Unterstützung bei der administrativen und technischen Umsetzung der Onlinebefragung bedanken wir

uns herzlich bei Herrn Bonke, Leiter der Abteilung für Evaluierung und Qualitätssicherung der HOST. Die Daten befinden sich derzeit in der Auswertung und werden Teil des ersten Zwischenberichtes des Projektes sowie der Ausgangspunkt



Offizielles Projektbild

für die Entwicklung von Bildungsprogrammen in den Bereichen Gästeführung und Kreuzfahrtkoordination im südlichen Ostseeraum sein. Für Nachfragen steht das Projektteam jederzeit gerne zur Verfügung. Folgen sie uns auch auf Facebook.

Web-Apps für Gamification in Museen

Susanne Marx



Hochschule Stralsund auf der MuseWeb-Konferenz 2020

Anfang April 2020 konnte das Team im Projekt „BalticMuseums: LoveIT!“ Ergebnisse der gemeinsamen Arbeit auf der renommiertesten Konferenz für Digitalisierung in Museen, der „MuseWeb“, vorstellen.

Jährlich nehmen an der Veranstaltung über 800 Fachbesucher aus 40 Ländern teil. Coronabedingt fand die Konferenz statt in Los Angeles kurzerhand online

statt. In einem gemeinsamen Beitrag der Universität Stettin und der Hochschule Stralsund wurde das im Projekt entwickelte System zur Erstellung von Web Apps mit Gamification-Elementen für Museen auf der internationalen Tagung einem breiten Fachpublikum vorgestellt. Nachzulesen ist der Artikel zum Konferenzbeitrag online.

HOST liebt Museen

Susanne Marx



Internationales Museumstreffen „BalticMuseums: Love IT!“, Stralsund - © Weronika Podlesińska

Digitale Besucherangebote standen im Mittelpunkt eines Treffens von Museumsvertretern aus Mecklenburg-Vorpommern mit Museumskollegen aus Polen, Litauen und Däne-

mark. Die HOST hatte im Rahmen des Projekttreffens „BalticMuseums: Love IT!“ zu diesem Austausch eingeladen. Prof. Dr. Jakub Swacha (Universität Szczecin) stellte das im Pro-

jekt entwickelte System vor, mit dem Museen eigene Web Apps mit Spielen für Besucher konfigurieren können. Erprobt wird dieses derzeit von den Projektpartnern. Nach Fertigstellung soll das System für weitere Museen geöffnet werden, die dann ihre Web Apps unter der gemeinsamen Marke „emused.eu“ anbieten können. Ein besonderer Dank gilt Dr. Maren Heun (Stralsund Museum) für die Führung im Museumshaus, sowie Luise Stude (Deutsches Meeresmuseum) für die Einladung ins Ozeaneum.

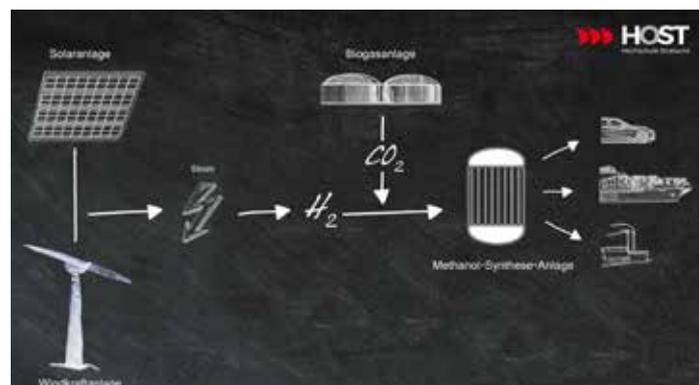
Erfolgreiche Demonstration der Methanolsynthese am IRES

Romy Sommer

Am Institut für Regenerative EnergieSysteme/IRES ist mit der hauseigenen Methanol-Synthese-Anlage zum ersten Mal die direkte Produktion von Methanol aus Wasserstoff (H_2) und Kohlendioxid (CO_2) gelungen. Die Wissenschaftler am IRES können Methanol ohne Pufferspeicherung aus H_2 und CO_2 gewinnen und haben damit den problemlosen Einsatz von Wasserstoff als Energieträger für die Wirtschaft ermöglicht. Mit an Bord ist die bse Engineering Leipzig GmbH; dem Konsortium gelang es nun erstmalig, Windstrom in erneuerbares,

regeneratives Methanol umzuwandeln. Mit der nun einwandfrei funktionierenden Anlage kann die Energiegewinnung und Energiespeicherung direkt von der Elektrolyse auf die Synthese über-

führt werden. Flüssiges Methanol ist als Energieträger gefahrlos zu transportieren und zu lagern. Als zentrale Grundchemikalie der Industrie ist es auch als Kraftstoff für die direkte Verbrennung



Produktion von Methanol im Direktverfahren

in Motoren einsetzbar und kann auf eine etablierte Anwendung in der Industrie zurückgreifen.

Änderung der Rahmenprüfungsordnung zugunsten der Studierenden

Prof. Dr. Dirk Engel

Mit der 6. Änderungssatzung der Rahmenprüfungsordnung und den entsprechenden Beschlüssen des Rektorats traten maßgebliche Verbesserungen bei Auftreten höherer Gewalt und damit für die Prüfungen im Sommersemester 2020 in Kraft. Unter anderem sind Änderungen in der Prüfungsform möglich, die bislang nicht als alternative Prüfungsform in der Fachprüfungsordnung verankert waren. Ferner können Bearbeitungszeiten für Haus-, Seminar- und Abschlussarbeiten mehr als bisher verlängert werden, und es kann eher mit der

Bearbeitung von Abschlussarbeiten begonnen werden. Ebenso wird für alle Prüfungen im Sommersemester ein einmaliger Freiversuch mit zusätzlicher Möglichkeit der Notenverbesserung für diese Prüfungen gewährt. Diese und weitere Änderungen wurden in der Studienkommission und damit unter Mitwirkung des AStAs innerhalb kürzester Zeit erarbeitet, die erforderlichen Beschlüsse des Rektorats und des Senats zügig gefasst und die Änderung vom Bildungsministerium nicht beanstandet. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Der Schritt zur Digitalisierung

Anja Viehweger

Umlaufmappen, manuelle Arbeitsabläufe und sehr, sehr viel Papier begleiten uns in der Verwaltung der HOST. Faktoren, die Mitarbeiterressourcen und Platz kosten. Die HOST hat daher mit Einführung der Dokumentenmanagementsoftware (DMS) einen wichtigen und notwendigen Schritt in Richtung der Digitalisierung von Verwaltungsprozessen getan.

Jetzt haben wir im Dezernat III mit der Umsetzung des ersten standardisierten Arbeitsablaufes begonnen. Der Rechnungseingang und dessen Bearbeitung wird zukünftig gänzlich digital abgebildet. Und nicht nur in der Verwaltung wollen wir Prozesse digitalisieren. Der Nutzen soll zukünftig der gesamten Hochschule dienen. So können Verträge, Bestellungen, Bewerbungen, Klausuren, Rechnungen – jeglicher Schriftverkehr als digitales Dokument aus Ihrem Bereich rechtssicher abgelegt werden.

Lesen Sie mehr zu dem Thema DMS, Dokumentenarchiv und Prozessunterstützung auf unserer [Homepage](#).

Unser YouTube-Kanal wächst

Anke Weisbrich

Mit einzelnen Filmen ging es vor ein paar Jahren los, jetzt sind es schon 35 Videos im [YouTube-Kanal der HOST](#). Studieninteressierte können sich Informationen holen über die Fakultäten und einzelne Studiengänge. Zu unserem virtuellen Campustag am 6. Juni haben wir gerade erst neue Videos hochgeladen, zum Beispiel wie Lale und Bruno über den Campus oder durch die Stadt führen. Natürlich wollen wir den Kanal weiter mit Videos befüllen, in denen wir unsere Hochschule und

weitere Studiengänge vorstellen. Mittlerweile haben wir über 300 Follower. Auch unseren virtuellen Campustag kann man weiterhin dort aufrufen. Da wir unseren Gästen dieses Jahr den Campus nicht persönlich vor Ort vorstellen konnten, haben wir einen YouTube-Livestream durchgeführt. Es gab Online-Chats, Webinare und eingespielte Videos vom Campus und aus der Stadt. Damit waren wir ziemlich erfolgreich, denn mittlerweile wurde das Video schon 1.500 Mal aufgerufen. Schaut doch mal vorbei!



Serviceorientiert durch die Krise

Sandra Wilhelm

So langsam kehrt ein bisschen Normalität in unser aller Alltagsleben und auch in die Hochschulbibliothek, die seit dem 22. Juni 2020 wieder eingeschränkt geöffnet ist, zurück.

Hinter den Kulissen der Bibliothek hat sich seit Anfang März jedoch viel getan. Das Angebot an elektronischen Medien wurde konsequent erweitert. Neue E-Books und Datenbankmodule wurden zur Unterstützung der digitalen Lehre und in Kooperation mit den zuständigen Fachbereichen lizenziert und freigeschaltet.

Eine E-first-Strategie bei der Erwerbung war unumgänglich und wird auch zukünftig die Literaturversorgung der Hochschule prägen. Zur Verstärkung von digitalen Lehrformaten ist zudem die Beschaffung eines Buchscanners unter Beteiligung von allen Fakultäten in Planung.

Auch in der Nutzerbetreuung änderte sich Einiges. Die wohl beliebtesten Fragen dazu haben wir hier in einer Infobox zusammengestellt.



Nutzerberatung in der Bibliothek in Corona-Zeiten.



Was ist VPN?

Über VPN - Virtual Private Network - haben alle Hochschulangehörigen auch außerhalb des Campus Zugriff auf die Online-Ressourcen der Hochschulbibliothek.

Wie funktioniert es?

[VPN-Client Software](#) herunterladen, installieren und VPN-Verbindung herstellen. Die Anmeldedaten entsprechen den Nutzerdaten im Mail-Dienst.

Wie finde ich E-Books?

Über den [OPAC](#) natürlich. Einfach Titel, Schlagwort oder ISBN eingeben und im linken Menü bei der Trefferanalyse ‚Online-Ressourcen‘ anklicken.

Wo sind die Datenbanken ?

Im OPAC, beim [Datenbankportal DBIS](#) oder einfach mal auf unserer Webseite bei den TOP Datenbanken vorbeischauchen.

Wo finde ich die elektronischen Zeitschriften?

Bei der [Elektronischen Zeitschriftenbibliothek \(EZB\)](#) oder im OPAC.

Für alle gilt:

Zuerst über VPN eine Verbindung zum Hochschulnetz aufbauen.

Stralsunder Doppelerfolg

Anke Weisbrich und Doreen Mlodzik

In diesem Jahr gab es beim landesweiten „Inspired – Der Ideenwettbewerb. In MV“ einen Doppelerfolg der HOST. Unsere Studierenden holten sich gleich den ersten UND zweiten Platz. Mit einem Sensorsystem in Schutzhelmen, das bei der Notfallversorgung nach einem Unfall unterstützt, sicherte sich das Team von ACCIST (Maximilian Briz, Hannes Lüder und Valentin Müller-Judex, alle drei im 2. Semester des Studiengangs Motorsport Engineering) den 1. Platz. Das Team PAN (William Will, im 4. Semester bei Elektrotechnik, und Richard Kluth,

im 4. Semester bei IT-Sicherheit und Mobile Systeme) belegte den 2. Platz mit der Idee eines Multicopters, der automatisiert den Status des Waldes analysiert und mittels künstlicher Intelligenz der Forstwirtschaft bei der Schädlingsbekämpfung hilft. Zusätzlich zu den attraktiven Preisen, die sie im lokalen Wettbewerb gewonnen hatten, erhielten beide Teams je einen Weiterbildungsgutschein in Höhe von 3.000 € (ACCIST) bzw. 2.000 € (PAN).

Wir gratulieren den Gewinnern zu ihrer ausgezeichneten Idee.



Das Gewinnerteam des „Inspired“-Ideenwettbewerbs 2020.

LAST CALL: Jetzt für den Wirtschaftspreis bewerben

Anke Weisbrich

Wir suchen Absolvent*innen, die Hochschulwissen und Wirtschaftspraxis erfolgreich zusammengebracht haben! Wer übernimmt früh Führungsverantwortung im Unternehmen, wer trägt mit Wissen aus Lehre und Forschung zur Erweiterung von Produktportfolios oder Problemlösungen in Unternehmen bei oder leistet bereits einen Beitrag zum Wachstum eines Unternehmens? Noch bis 30. Juli können Sie als Hochschulprofessor*innen Vorschläge einreichen

oder sich als HOST-Absolvent*innen für den Preis „Stralsunder Hochschulabsolvent*innen in der Wirtschaftspraxis“ bewerben. Unternehmerverband und Sparkasse Vorpommern Stralsunder beloh-

nen mit dem Preis in Höhe von 2.000,- Euro eine*n Absolvent*in, der oder die sich aus dem Studium heraus erfolgreich selbständig oder angestellt mit Transfergedanken in den Wirtschaftskreislauf einbringt.



Stralsunder Hochschulabsolvent*innen in der Wirtschaftspraxis

Bewerbungszeitraum: 01.04. bis 31.07.2020

Einsendevorlage

Rückfragen: Eva-Maria Mertens, transfer@hochschule-stralsund.de,

Tel.: 03831 - 456789

Bitte senden Sie Bewerbungen an: rektor@hochschule-stralsund.de

Neue Online-Journals für die Hochschulbibliothek

Anne Christiansen und Sandra Wilhelm

Der Studiengang LTM hat zur Unterstützung der digitalen Lehre über 10.000 EUR aus Geldern der Wohnsitzprämie für die Beschaffung von Online-Journals investiert. Studierende und Lehrende der HOST haben dadurch uneingeschränkten Zugriff auf wirtschaftswissenschaftliche Fachartikel aus den Bereichen Tourismus und Management. Zu den digitalen Neuerwerbungen gehören u. a. das Journal of Sustainable Tourism sowie das Journal of Destination Marketing & Management, aber auch das Strategic Management Journal – die weltweit führende Fachzeitschrift im strategischen Management.

Die für 2020 lizenzierten englischsprachigen E-Journals ergänzen das bereits bestehende Medienangebot der Hochschulbibliothek und sind auch von zu Hause aus via VPN-Zugang nutzbar. Durch Investitionen in

englischsprachige E-Medien werden sowohl die digitale Lehre als auch das internationale Profil der Hochschule gestärkt und erhöhen langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der HOST und ihrer Studiengänge.



Neuerwerbung auch in Druckform

Die Kampagne 2020: Studieren wie's funktioniert

Dr. Jane Brückner

HOST
Hochschule Stralsund

Effizienzexpertin werden

Kathi, 19 Jahre
Hobby: Klavier spielen
Lieblingsfächer: Technik und Englisch

Kathi mit 24 Jahren
Start-Up Beraterin,
studiert in Stralsund

Wirtschaftsingenieurwesen – Elektrotechnik

Studieren wie's funktioniert.
www.hochschule-stralsund.de

Ausgewählte Anzeige

Das Team der Hochschulkommunikation hat in diesem Jahr eine Marketingkampagne gestaltet, die es allen Studiengängen ermöglicht, ihr jeweiliges Profil in der Öffentlichkeit stärker zu deutlich zu machen. Wir haben dabei aktuelle Themen der Zielgruppen in den Fokus genommen und diese mit den Studiengängen in Verbindung gebracht. Die Visualisierung des zuvor erstellten Persona-Konzeptes greift zudem Inhalte auf, die Studieninteressierte

besonders wichtig sind, zum Beispiel das zukünftige Berufsfeld. Nach der Konzeptphase und der Pilotphase platzieren wir jetzt die Anzeigen breiter bei Instagram, Facebook und im Bahn- und Busverkehr. Auch auf Brötchentüten, in der Presse und in einer Lern-App war die Hochschule zu sehen, und im Radio waren wir zu hören. Wir planen die Kampagne in Zusammenarbeit mit dem International Office in den nächsten Monaten zu internationalisieren.



Impressum

Hochschule Stralsund

Zur Schwedenschanze 15 • 18435 Stralsund • Fon: 03831 456528

www.hochschule-stralsund.de/hochschulkommunikation
hochschulkommunikation@hochschule-stralsund.de

Redaktion: Anke Weisbrich

Layout: Claudia Rahn

Leitung: Dr. Jane Brückner